

A.o. Univ.-Prof. Dr. Sabine-Maria Sator-Katzenschlager

Geboren in Wien

Matura mit gutem Erfolg Wien: 07.06.1984

Medizinstudium an der Universität Wien : 01.10.1984 -

Promotion am 30.04.1990 (Studienzeitverkürzung)

Wissenschaftliche Mitarbeit an der Kardiologie der Medizinische Universität Wien 01.05.-
31.12.1990

Verheiratet mit Dr. Christoph Katzenschlager (Facharzt für Hals-Nasen-Ohren) seit 31.05.1997

Tochter Katharina Maria Regina, geb. am. 02.01.2001

Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin und Gegenfächer

Lehrpraxis : Ordination für Allgemein Chirurgie bei Prim. Franz Stöger

Tulln 18.06. - 31.12.1990.

A.ö.KH. Eggenburg : Innere Medizin (Abteilung für Psychosomatik)

in dieser Zeit Ausbildung : Psychotherapie "Autogenes Training für Patienten"

01.01.1991 - 30.09.1991.

A.ö.KH. Horn : 01.10.1991 - 31.10.1993

Arzt für Allgemeinmedizin : 01.01.1994

Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeine Intensivmedizin

KH der Stadt Wien-Lainz : Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin 01.11.1993 - 31.05.1994.

Wechsel an die Universitätsklinik für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie: 01.06.1994
fortlaufend.

Transthorokale und Transösophogale Echokardiographie :

Grundkurs und Aufbaukurse in Graz und Krems 1994/95.

Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin : 01.11.1997

Schmerztherapie

Schmerzambulanz der Medizinische Universität Wien, AKH: 01.04.1998 fortlaufend

(Vorstand : o. Univ. Prof. DDr. H-G. Kress).

Leitende Oberärztin der Akupunktur und Schmerzambulanz 01.01.2008

Stv. Leiterin der Klinischen Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie 01.10. 2013

Invasive Schmerztherapie

1999 Gründung der Invasiven neuromodulativen und intrathekalen Verfahren an der Medizinischen
Universität Wien

Neuromodulation : Spinal-Cord-Stimulation (SCS) und Subcutaneous Target Stimulation (STS)

Intrathekale Pumpen

Workshop : Anatomie zur Regionalanästhesie und Schmerztherapie (Innsbruck).

Diplom "Spezielle Schmerztherapie" Deutschland, Ärztekammer Schleswig-Holstein.

Wissenschaftliche Laufbahn

Forschungsförderungspreis 2002 der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG)

für das Projekt "Der chronische Unterbauchschmerz" (1200 Euro),

Univ. Dozent für Anästhesiologie und Intensivmedizin : 30.01.2004

A.o. Univ. Professor für Anästhesiologie und Intensivmedizin : 01.03.2004

Zusatzausbildungen

Notarzdiplom : 26.05.1994

Psychotherapie "Autogenes Training" 1991 - 1993, fortlaufend

ÖÄ-Diplom für Akupunktur und Aurikulotherapie : 28.02.1993

ÖÄ-Diplom für Palliativmedizin : 06.12.1999

ÖÄ- Diplom für Spezielle Schmerztherapie: 26.11.2008

Auslandsaufenthalte

Klinikum Krefeld, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und
Spezielle Schmerztherapie (Krefeld, Deutschland).

St. Mark's Hospital, Department for chronic pelvic pain (London, England).

Organisatorische Tätigkeiten

1999 Beginn und Aufbau der Spinal-Cord-Stimulation-Ambulanz (SCS) und
Implantation von SCS/STS und intrathekalen Pumpen an der Schmerzambulanz.

Seit 2000 Beginn und Organisation einer "Chronischen Unterbauchschmerz-
Ambulanz" an der Schmerzambulanz.

In Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Abteilung des AKH
(Prof. Dr. Paul Speiser),

Facharztvertreter für den Bezirk Tulln, N.Ö. (01.01.2000 - 31.12.2003)

Mitgliedschaften

Österreichische Gesellschaft für Akupunktur und Auriculotherapie (ÖGAA)

Research Society of International Anesthesia, Cardiovascular Anesthesiologists,
Pediatric Anesthesia and Ambulatory Anesthesia (IARS)

Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie und
Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI)

European Society of Anesthesiologists (ESA)

Österreichische Schmerztherapiegesellschaft (ÖSG)

Österreichische Palliativgesellschaft (ÖPG)